Anzeige

Altenpflegeakademie Grafenau

Der Bedarf an Altenpflegefachkräften wächst weiter

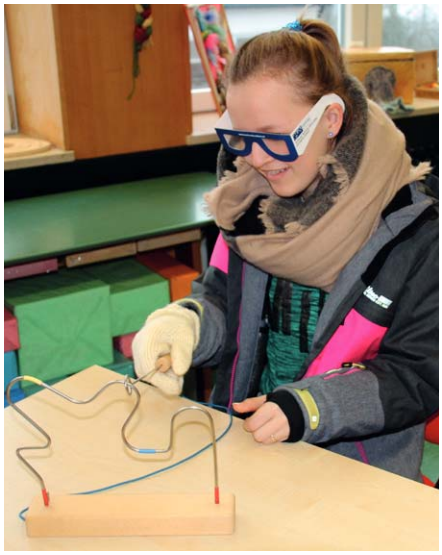
Die immer höhere Lebenserwartung, nicht nur in Deutschland, führt bereits seit Jahren zu einer steigenden Nachfrage nach Altenpflegefachkräften.

Dies bildet die Basis der Arbeit der Altenpflegeakademie und staatlich anerkannten Berufsfachschule für Altenpflege, Altenpflegehilfe/Pflegefachhilfe, Sozialpflege. Die drei Säulen der Akademie sind Ausbildung, Fortbildung, Weiterbildung. Am diesjährigen Tag der offenen Tür hatten die Besucher die Gelegenheit, nicht nur hinter die Kulissen zu schauen, sondern sich „Altenpflege live“ anzuschauen.

Nach der Begrüßung durch Akademiedirektor Volker Gießübl, sowie den Grußworten der stellvertretenden Landrätin Renate Cerny und von Grafenaus Bürgermeister Max Niedermeier, gab es einen Eröffnungstanz, bevor das Programm begann. In verschiedenen Klassenräumen fanden Vorführungen statt, die Tätigkeiten aus dem Berufsbild der Altenpflege zeigten. Die Bandbreite erstreckte sich von einfachen Dingen wie Pulsmessen bis hin zur Kinästhetik und Beschäftigungsangeboten für Senioren. Auch für die Selbsterfahrung blieb genügend Raum. Egal ob Rollstuhlparcours, Altersanzug oder sich mit verbundenen Augen bewegen – neue Erfahrungen konnten gesammelt werden. Diese ermöglichen vielleicht den Besuchern, sich die Welt der Senioren ein bisschen besser vorzustellen. Die dritte Säule des Tages waren natürlich die Informationen. Verschiedene Kooperationspartner der Altenpflegeakademie stellten sich vor. Der Bogen reichte von Caritas, BRK Kreisverband, Azurit GmbH, Lebenshilfe Grafenau, Pichlmayr Innstadt-Villa aus Passau bis hin zur Rosenium GmbH und dem Sanitätshaus Mais. Gleichzeitig gab es Informationen über Ausbildung sowie über Fort- und Weiterbildung. Recht geschickt präsentierten einige Schülerinnen ihren zukünftigen Beruf in Form von Interviews, in denen sie auch viele Vorurteile über die Altenpflege hinterfragten.

Übrigens ist selbst das Thema Studium kein Fremdwort für die Altenpflegeakademie. Ein neunsemestriges Bachelor-Studium in Zusammenarbeit mit der TH Deggendorf während der Ausbildung ist möglich. Interessant ist sicherlich genauso die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpfleger/-in in Teilzeit. Gerade für Alleinerziehende, Umschüler oder Erziehende mit Kleinkindern bietet sich hier die Möglichkeit, ins Berufsleben zurückzukehren. Für auswärtige Schülerinnen und Schüler bietet das angegliederte Wohnheim eine gute Möglichkeit, tägliche lange Anfahrtswege zu vermeiden. In den drei Jahren ihres Bestehens hat sich die Altenpflegeakademie Grafenau in seiner jetzigen Form zur wichtigen Bildungseinrichtung in der Region entwickelt. Die steigenden Schülerzahlen beweisen dies eindrucksvoll. rd

Anschaulich: Kinästhetik wird demonstriert.



Hier war Geschicklichkeit gefragt.

BRK – Kooperationspartner der Altenpflegeakademie Grafenau